

Mieten in München über zwölf Euro

Berlin. Mieter in München zahlen deutschlandweit den höchsten Quadratmeterpreis für ihre Wohnung. Für eine neu vermietete Wohnung entrichteten die Bewohner der bayerischen Landeshauptstadt im Schnitt 12,64 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter, teilte das Immobilienportal Immoscout24 am Montag in Berlin mit. Das Unternehmen hatte für sein Ranking zu den Durchschnittsmieten über 1,4 Millionen Wohnungsangebote ausgewertet. Auf Rang zwei folgt den Angaben zufolge Frankfurt am Main. In der Bankenmetropole zahlten die Einwohner eine Kaltmiete von 10,93 Euro je Quadratmeter. In Hamburg seien es 9,89 Euro, dicht gefolgt von Heidelberg mit einem Quadratmeterpreis von durchschnittlich 9,68 Euro. Stuttgart landete demnach mit seinen Mietpreisen auf Rang fünf mit einem Quadratmeterpreis von 9,39 Euro kalt. Deutlich günstiger wohnen dem Ranking zufolge die Ansässigen im sächsischen Plauen und im fränkischen Hof. In diesen Städten fällt laut der Aufzählung die Kaltmiete in Höhe von 4,21 Euro je Quadratmeter am günstigsten aus. In Wittenberg in Sachsen-Anhalt zahlten die Mieter 4,47 Euro, im sächsischen Görlitz 4,55 Euro. Ebenfalls günstig lebten die Einwohner Bremerhavens. Sie zahlten im Schnitt 4,72 pro Quadratmeter. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/162660.mieten-in-muenchen-ueber-zwoelf-euro.html>